

le comptoir un PMU **l'addition** une brasserie
le plat du jour un troquet **en terrasse** une ardoise

Wussten Sie schon?

Die Dekoration der Cafés wurde oft maßgeblich von Architekten und Dekorateurs geprägt, beispielsweise im **Café militaire** 1762 oder im **Lutétia** von Claude-Nicolas Ledoux - oder im **Prunier**, wo zwischen den beiden Weltkriegen mit neuen Werkstoffen experimentiert wurde. Seit Ende des 20. Jahrhunderts wirken bekannte Kreative wie Philippe Starck, Christian de Portzamparc oder Jacques Garcia an der Dekoration der Cafés mit, unter anderem im **Café Costes**, im **Café Beaubourg** oder auch in der **Water Bar**.

Die richtigen Worte

Wenn Sie bestellen wollen, müssen Sie zuerst den Kellner herbeirufen (**S'il- vous- plaît !**) und ihn um die Karte oder um das Menü bitten (**Je peux avoir la carte ?**). Dann können Sie bestellen (**je vais prendre...**). Bevor Sie gehen, müssen Sie bezahlen (**Je peux avoir l'addition s'il- vous- plaît ?**). Wenn Sie zufrieden waren, können Sie, wenn Sie wollen, ein Trinkgeld - **un pourboire** - hinterlassen. Sie können die Speisen und Getränke im Lokal **sur place** verzehren (im Saal, auf der Terrasse oder am Tresen). Sie können das Gewünschte aber auch zum Mitnehmen - **à emporter** - bestellen. In Paris müssen Sie im Speisesaal mit höheren Preisen rechnen als am Tresen - was nicht überall in Frankreich der Fall ist. Seit dem 1. Januar 2008 herrscht in Cafés Rauchverbot.